

Früher Start in die neue Freiluft-Saison

Nach zwei Jahren eingeschränkter Wettkampf-Möglichkeiten starteten die Jugendlichen des Birkesdorfer TV in diesem Jahr bereits Mitte März ins Wettkampf-Geschehen:

Beim **Frühjahrswerfertag in Troisdorf am 19. März** konnten vor allem zwei unserer Nachwuchs-Werfer auf sich aufmerksam machen:

Maïke Ramacher verbesserte ihre Leistung im Kugelstoßen der W13 gegenüber dem letzten Sommer um knapp 80cm auf nunmehr 8,51m. Auch ihre Serie war sehenswert – nach anfänglicher Unsicherheit übertraf sie in allen drei Endkampf-Stößen ihre bisherige Bestweite. Auch im Diskuswerfen, wo sie sich technisch noch nicht sicher fühlt, erzielte sie mit 15,68m eine neue Bestweite.

Bei **Fynn Hochmann** machte sich das regelmäßige Speerwurftraining in Ediths Wurfgruppe bezahlt. Auch er erzielte in der Altersklasse M15 mit 27,79m ebenfalls eine neue Bestweite. Außerdem zeigte er sich gegenüber dem Vorjahr auch insgesamt deutlich stabiler in seiner Leistung.



Sprinterin **Darja Riffel** kam diesmal mit der Kugel noch nicht so gut zurecht. Sie erzielte in der Altersklasse W14 5,72m. Bis zum nächsten Wettkampf dürfte aber auch sie die nötige Sicherheit wieder erlangen.

Flora Reibold warf den Speer in der Altersklasse WU18 auf eine Weite von 32,31m. Auch ihr fehlt noch die technische Sicherheit aus dem Vorjahr. Gegenüber den NRW-Winterwurf-Meisterschaften zeigte sie sich allerdings bereits deutlich verbessert. Im Kugelstoßen erzielte sie zwei Mal eine Weite von 9,91m sowie zwei weitere Stöße jenseits der 9,50m. Mit dieser Leistung kann sie zu Saison-Beginn sehr zufrieden sein .

Eine Woche später hatten sieben Athlet/Innen zum **Werfertag in Leverkusen (26. März)** gemeldet und bei strahlendem Sonnenschein kamen auch hier unter der Betreuung von Edith sehr schöne Ergebnisse beim Speerwurf zustande:

Jule Ramacher (W14) warf mit einer Weite von 25,99m bereits beim ersten Wettkampf des Jahres mit dem neuen Speer-Wurfgewicht von 500g bis auf einen Zentimeter an die Nordrhein-Quali heran und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,50 Meter.

Eva Zuza (W14) erzielte in der gleichen Altersklasse mit dem Speer 23,97m, was in etwa der im Vorjahr erzielten Weite mit dem leichteren Speer entspricht.

Leonie Adrian (W15) verbesserte sich mit dem Speer auf 25,23m.



Sarah Kastenholz (WU18) erzielte trotz verletzungsbedingtem Trainingsrückstand wieder über 40m und zeigte ggü den Deutschen Winterwurfmeisterschaften ansteigende Form.

Flora Reibold (WU18) zeigte sich mit 34,28m ggü der Vorwoche deutlich verbessert und knüpft an die Weiten des Vorjahres an.

Samia Bouarga (WU20) erzielte mit dem Speer erfreuliche 25,02m.

Til Zuza (MU18) warf mit dem Speer 44,44m und ist damit noch ein Stück von seiner Bestweite entfernt. Sehr zufrieden war er auf jeden Fall aber mit seiner Hammerwurf-Weite. In seinem zweiten Wettkampf überhaupt verbesserte er sich um über sechs Meter auf 41,46m.